

# „Postlerbau“ jetzt wie aus dem Ei gepellt

**Wohnen** Landes-Bau-Genossenschaft sanierte auch die Hermannstraße - Kosten: rund vier Millionen Euro.

**Aalen.** Die Hirschbächler sprachen früher allenthalben vom „Postlerbau“. Auch wenn dies nur für den unteren Trakt dieses Doppelhauses in der Eisenbahnstraße galt, während im oberen Eisenbahner wohnten.

Jetzt hat die Landes-Bau-Genossenschaft (LBG) die ihr gehören 14 Wohnungen in der Eisenbahnstraße und die 30 Wohnungen in der Hermannstraße von Grund auf saniert. Entstanden sind unter anderem neue Eingänge, sogenannte Maisonette-Wohnungen, die über zwei Stockwerke hinweg reichen, und vor allem großzügige Balkone. Das bringt eine neue Wohnqualität. „Im Grünbereich dazwischen haben wir mit einem Spielplatz, Spazierwegen und Sitzbänken eine Außenanlage geschaffen, die auch die hier wohnenden älteren Menschen als Wohlfühllo-



Links die Wohnungen an der Eisenbahnstraße, rechts die an der Hermannstraße. Dazwischen die neue Grünanlage. Foto: -afn-

se zu schätzen wissen“, erklärt der technische Vorstand der LBG, Mathias Friko.

Dessen kaufmännischer Vorstandskollege, Josef Vogel, hebt hervor: „Wir betrachten unsere Wohnungen als Sozialgut und

nicht als Wirtschaftsgut.“ Insofern bietet man außer Wohnrecht auf Lebenszeit Wohnsicherheit bei bezahlbarem Wohnraum. Erhoben werde eine Nettomiete von 5,07 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, mit nur 30 bis 40

Cent pro Quadratmeter Aufschlag. Vogel: „Dabei haben wir in diese Sanierung fast vier Millionen gesteckt.“

## 101 Wohnungen in Aalen

Der LBG gehören in Aalen insgesamt 101 Wohnungen: 30 in der Hermannstraße, 12 in der Eisenbahnstraße, 12 in der Charlottenstraße, 18 in der Friedrichstraße, 12 in der Richard-Wagnerstraße und 15 im Saumweg.

Früher standen die Wohnungen der Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft in der Kanalstraße, in der Goethestraße sowie das Gebäudeensemble in der Braunerstraße den Mitarbeitern der Bundesbahn zur Verfügung. Die Wohnungen wurden alle in den 1990er-Jahren privatisiert.

Nochmals zum „Postlerbau“. Nachdem am Ostersonntag 1945 mit dem Beschluss des Gaskes-

sels die heiße Phase der Tieffliegerangriffe in Aalen begonnen hatte, fiel am Ostermontag, vormittags, direkt gegenüber des „Postlerbaus“ eine Splitterbombe. Dadurch wurde die Frontseite zur Eisenbahnstraße hin regelrecht durchsiebt. Dabei wurden zwei Hausbewohner schwer verletzt.

*Erwin Hafner*

**Die LBG Württemberg eG** gehört zu den etablierten Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Die Genossenschaft mit Sitz in Stuttgart ist ein im Mietwohnungsbau tätiges Dienstleistungsunternehmen mit einem Besitz von rund 5500 Wohnungen. Als Mitglied der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V. engagiert sich die LBG zusätzlich für soziale Ziele. Für ihr Sozialprojekt „Wohnungslosenhilfe in Sigmaringen“ wurde die LBG mit dem Preis „Soziale Stadt“ ausgezeichnet.